

Große Koalition für Wasserstoff

Eine B-Klasse F-Cell aus der aktuellen Brennstoffzellenflotte von Mercedes-Benz hat mit mehr als 300 000 Kilometer unter ganz normalen Alltagsbedingungen zurückgelegt. Der weltweit einmalige und noch immer laufende Test zeigt, dass Brennstoffzellenautos zuverlässig auch unter extremen Belastungen und über mehrere Jahre hinweg einsetzbar seien, teilte der Stuttgarter Autohersteller mit. Für den Dauerrekord wurde die Daimler AG mit dem „F-Cell Award 2014“ ausgezeichnet und konnte somit bereits zum dritten Mal mit ihren Entwicklungen auf dem Gebiet der Brennstoffzellentechnologie im Wettbewerb um den Innovationspreis Brennstoffzelle des Landes Baden-Württemberg überzeugen. „Der Test ist ein Schritt in Richtung serientaugliche Anwendung des Brennstoffzellenantriebsstranges“, heißt es in der Begründung der Jury, besetzt mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

Die unter Serienbedingungen produzierte Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell ist bereits seit 2010 auf dem europäischen und amerikanischen Markt bei Testkunden im Alltagseinsatz. Der Gesamtkilometerstand der Daimler-Brennstoffzellenflotte, die zusammen mit einer Vielzahl an Forschungsfahrzeugen mittlerweile mehr als 300 Fahrzeuge zählt, hat heute weit mehr als neun Millionen Kilometer erreicht.

Mit Ford und Nissan will Daimler einen gemeinsamen Antriebsstrang entwickeln und ab 2017 wettbewerbsfähige Brennstoffzellenfahrzeuge in großen Stückzahlen auf die Straßen bringen. Noch fehlt es allerdings an der nötigen Infrastruktur. Deshalb werden Daimler und Linde gemeinsam mit den Mineralölunternehmen Total, OMV, Avia und Hoyer die Anzahl an Wasserstofftankstellen in Deutschland deutlich erhöhen. Die beiden Unternehmen investieren dabei jeweils rund 10 Millionen Euro in jeweils zehn Tankstellen. So wurde Ende vergangenen Monats eine öffentliche Betankungsmöglichkeiten für Brennstoffzellenfahrzeuge an der Total-Multi-Energie-Tankstelle in der Jafféstraße in Berlin-Charlottenburg offiziell eröffnet. Bis Ende 2015 planen die Projektpartner zwölf weitere Stationen in ganz Deutschland.

Mit Unterstützung des Bundes soll das Wasserstoff-Netz bis Ende nächsten Jahres auf insgesamt 50 Standorte erweitert werden. Rund 400 Tankstellen sollen es dann in neun Jahren sein. Linde hat im Juli in Wien die weltweit erste Kleinserienfertigung für Wasserstofftankstellen eingeweiht. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler und Linde bauen das Tankstellennetz für Brennstoffzellenfahrzeuge aus.



Daimler und Linde bauen das Tankstellennetz für Brennstoffzellenfahrzeuge aus.



Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell an der OMV-Wasserstoff-Tankstelle am Stuttgarter Flughafen.



Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell.



Die Mercedes-Benz B-Klasse F-CELL wird mit Wasserstoff betankt. Der Tankstutzen ist vergleichbar mit einem konventionellen Einfüllstutzen.